

A

Checklist für smarte Methoden im Bereich Mitwirkung und Teilhabe im politischen Prozess– Quantitative Beurteilung

Ihre Methode sollte mindestens die Hälfte der Indikatoren erfüllen, um qualitative im zweiten Teil des Fragebogens bewertet zu werden.

Bitte ja oder nein ankreuzen.

Grundsätzliche formellen Voraussetzungen	JA	NEIN
Die Teilnehmenden und die Organisation sind erwähnt		
Die Zielgruppe ist beschrieben		
Trainer, Akteure und Teilnehmende haben definierte Rollen, die klar beschrieben sind.		
Alle Quellen sind angegeben; Urheberrechtlich geschütztes Material, soweit genutzt, wurde identifiziert und Genehmigungen zur Verwendung wurden eingeholt.		
Didaktische Indikatoren		
Die Arbeit ist einheitliche zwischen den Teilnehmenden aufgeteilt.		
Die Lernziele sind klar definiert.		
Die Lernenden durchliefen einen gemeinsamen Vorbereitungsprozess.		
Die Lernenden durchliefen einen gemeinsamen Erstellungsprozess.		
Die Resultate wurden von den Lernenden gemeinsam verbreitet.		
Es gibt Belege für das Erreichen der Lernziele.		
Die Methode umfasst mehrere Lernthemen.		
Die narrative Qualität – Indikatoren		
Die Methode stimuliert Nachfolgeaktivitäten durch die Lernenden.		
Der genutzte Ansatz passt zu den Lernenden (z.B. Alter, Bildungshintergrund etc.)		
Der Inhalt pass klar zu dem Thema der Methode. Das Kernthema wird klar angesprochen.		
Die Methode lässt freien Platz für Beteiligung durch die Lernenden.		

Es werden Ansätze genutzt, die die Lernenden in den Mittelpunkt stellen.		
Qualität der Erstellungsphase - Indikatoren		
Die Wirkung der Methode stärkt die Fähigkeiten der Gemeinschaft.		
Die Methoden helfen Diskussionen zu beginnen.		
Die Unterrichtsmaterialien wurden so ausgesucht, dass Sie die Lernenden stimulieren sich am Lernprozess zu beteiligen.		
Das Rede:Zuhör Verhältnis ist zu Gunsten der Lernenden.		
Die genutzten Materialien sind einfach und passend und an die lokalen Gegebenheiten angepasst.		
Die Methoden können von den Lernenden einfach wiederholt und angewandt werden.		
Verbreitung und Wirkung		
Die Methode führt zu einem Reflektionsprozess.		
Die Methode wurde bereits verbreitet.		
Es wird durch geeignete Werkzeuge die Wirkung der Methode gemessen.		
Trainer und Lernenden erhalten Feedback von den Resultaten der Methode.		
Gesamt: /26 Ja		

B

Qualitative Bewertung – bitte nur ausfüllen, wenn die Methode mehr als die Hälfte der Indikatoren in Teil A mit ja beantwortet wurde.

Teil I. Allgemeine Informationen		
Name der Institution		
Laufenden Nummer des Evaluationsbogen (wenn nötig)		
1. Name der Methode		
2. Wann wurde die Methode das erste Mal genutzt?		
3. Wie oft wurde die Methode eingesetzt?	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Mehr als 10 Mal <input type="checkbox"/> Zwischen 5 und 10 Mal <input type="checkbox"/> Zwischen 2 und 4 Mal <input type="checkbox"/> Einmal (oder weniger) 	Punkte*
4. Geographische Reichweite der Methode, für welche Zielgruppen kann Sie genutzt werden?		<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Lokal <input type="checkbox"/> Regional <input type="checkbox"/> National <input type="checkbox"/> International
5. Wie viele Institutionen nutzen die Methode? Bitte beschreiben Sie kurz, wie die Methode von anderen Institutionen genutzt werden kann.		
6. Welche Art von Institutionen nutzen die Methode?	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Staatlicher Sektor <input type="checkbox"/> Privater Sektor <input type="checkbox"/> NGO Sektor 	
7. Was sind die Ziele der Methode?		
8. Wie viele Lehrende nutzen die Methode?		

9. Wer sind die wichtigsten Zielgruppen?	1)	2)	3)
10. Wie viele Lernende wurden in der Methode unterrichtet?			
11. Welche Aspekte wurden bereits vorher/nachher in anderem Kontext genutzt?	1) Kontext: Aspekt: 2) Kontext: Aspekt:		
12. Wie wurde die Entstehung der Methode finanziert?			

Part II. Methodische Informationen		Punkte
1. Wie interaktiv ist die Methode?	4) Sehr 3) ein wenig 2) geht so 1) nicht wirklich 0) Garnicht	***
2. Welche Aspekte machen die Methode interaktiv?		**
3. Wie werden die Teilnehmenden unterstützt um die Methode in Ihrer Nachbarschaft/Gemeinschaft anzuwenden?		**
4. Wie stark motiviert die Methode die Teilnehmenden zum weitergehende Lernen?	4) Sehr 3) ein wenig 2) geht so 1) nicht wirklich 0) Garnicht	***
5. Wie würden Sie diese Motivation beschreiben?		**

6. Zu welchen Altersgruppen gehören die Teilnehmenden überwiegend? (Mehrere Antworten möglich)	<ul style="list-style-type: none"> ⤴ Unter 21 ⤴ 21 – 60 ⤴ 61 – 67 ⤴ Über 67 	****
7. Welche partizipativen Elemente hat die Methode?		*****
8. Auf wekche Art hat die Methode Einfluß auf die Lernenden, bezüglich:	<ul style="list-style-type: none"> a) Teilhabe in der Gesellschaft b) Bürgerliches Bewußtsein c) Aktives Leben d) Engagement e) Andere 	*****
9. Wie lang dauert der Durchführungsprozess der Methode?		**
10. Wie sieht der Vorbereitungsprozess aus? Gibt es vorgegebene Lehrpläne oder werden non-formelle Methoden genutzt?		**
11. Wie werden die Ergebnisse dokumentiert?		**
12. Welche Effekte hat die Methode:	<ul style="list-style-type: none"> A) auf die Gesellschaft allgemein B) auf die Teilnehmenden 	*****
13. Wann sind die ersten Effekte spürbar?		**
14. Wie kann die Methode auf andere Bildungssektoren übertragen werden?		**
15. Wie innovative ist die Methode?	<ul style="list-style-type: none"> 4) Sehr 3) ein wenig 2) geht so 1) nicht wirklich 0) Garnicht 	***
16. Was macht die Methode innovativ?		**

17. Wie wird die Methode verbreitet/beworben?				**
19. Wie wird die Wirkung der Methode evaluiert und bewertet?				
20. SWOT Analyse der Methode	Stärken	Schwächen	Potentiale	Gefahren
Punkte für die SWOT Analyse**	**	**	**	**

21. Bitte beschreiben Sie eine Erfolgsgeschichte der Methode	
	<p>**</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>..</p>

Summe aller Punkte	
---------------------------	--

EVALUATIONSAUSWERTUNG

PUNKTE SYSTEM

* **TEIL I Nur Frage 4:** Mehr als 10-mal – 3 Punkte, zwischen 5-10-mal – 2 Punkte, 2-4-mal – 1 Punkt, einmalig – 0 Punkte.

** Für jede Frage zwischen 4 und 0 Punkte, basierend auf folgendem Evaluationsrahmen:

- 4 Punkte (außergewöhnlich) – Die Antwort ist aussagekräftig, lang und qualitative hochwertig. Die Aussagen haben eine besondere Relevanz zum Thema.
- 3 Punkte (sehr) – Die Antwort enthält viele relevante Aspekte, aber man kann nicht sagen, dass Sie hochwertig sind.
- 2 Punkte (teils, teils) – Die Antwort ist befriedigend, besitzt jedoch keine besondere Relevanz für die digitale Bildung.
- 1 Punkt (ein wenig) – Die Antwort beschreibt nur wenige Aspekte, die Relevanz haben.
- 0 Punkte (überhaupt nicht) – Die Antwort beantwortet die Frage nicht oder hat keinen Bezug zum Thema.
-

*** Punkte werden vergeben für: Außergewöhnlich – 4 Punkte, Sehr – 3, Teils, Teils – 2, Ein wenig – 1, Überhaupt nicht – 0.

**** 3 bis 0 Punkte. 3 Punkte wenn alle Altersgruppen angesprochen werden, 2 wenn 3 Gruppen angesprochen werden, 1 Punkt wenn 2 Gruppen angesprochen werden, keine Punkte wenn nur eine Altersgruppe angesprochen wird.

***** **4 bis 0 Punkte**, max. 2 für Antwort a), max. 2 für Antwort b).

***** **5 bis 0 Punkte**, jede Antwort (a, b, c, d, e) kann einen Punkt erhalten.